



## Weg der Engel

Stadtteilkonferenz in Laer informiert  
über Zukunft

Weihnachtsmärchen:  
Ein Engel auf Erden

Foto: Stadt Bochum

**GLASFASER**  
RUHR

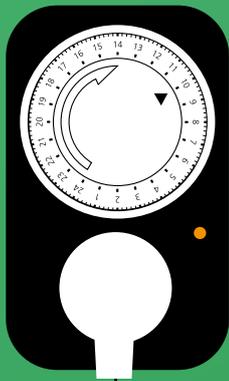
**WIR BRINGEN BOCHUM  
DAS GLASFASERNETZ!**

**ENDLICH HIGHPEED-INTERNET AUCH FÜR SIE!**

[www.GLASFASER-RUHR.de](http://www.GLASFASER-RUHR.de)



WIR MACHEN VIEL  
**AUS** UND SORGEN  
GEMEINSAM  
FÜR EIN BESINNLICHES  
WEIHNACHTSFEST.



## Was Sie interessieren könnte...

- Viel Geld für das Fritz Bauer Forum - Seite 5**
- Engelweg erleuchtet wieder den Werner Park - Seite 7**
- Sanierung Gemeindehaus in den Langenstuken - Seite 9**
- Ehrenamt: ein Gewinn für alle! - Seite 14**
- Renaturierung Harpener Bach - Seite 17**
- Doppelwumms für Langendreer - Seite 18**
- Erste Kleidertauschparty beim USB - Seite 20**



## Liebe Leserinnen und Leser,

bald ist Weihnachten und anschließend ist das Jahr 2022 schnell Geschichte. Noch läuft aber der Jahresendspurt. Für viele Menschen fällt das Weihnachtsfest in diesem Jahr allerdings schmaler aus. Die Weihnachtsgans oder der Braten zum Fest sind deutlich teurer, genauso wie Strom und Gas. Da bin ich froh, zumindest Heiligabend traditionell und günstig Bockwurst mit Kartoffelsalat auf den Tisch zu bringen.

Weihnachten in der Krise. Hier wird sicher auch bei den Geschenken der Gürtel enger geschnallt. Doch Konsum ist nicht alles. Denken wir nur kurz zurück. Nach zwei Jahren Coronapandemie können wir in diesem Jahr endlich wieder mit der ganzen Familie im Wohnzimmer am Weihnachtsbaum sitzen. Sogar ohne Maske! Eigentlich normal, in den letzten Jahren aber nicht selbstverständlich, und für mich auf jeden Fall ein Grund zur Freude.

Auch die Weihnachtsmärkte versprühen endlich wieder weihnachtliches Flair. Der süße Geruch von gebrannten Mandeln, gemischt mit warmen Glühweindampf, heißer Bratwurst und frittierten Pommes, dazu der Geschmack einer Banane mit Schokoüberzug. Natürlich klassisch zartbitter. Wenn dazu dann im Hintergrund noch George Michael „Last Christmas“ säuselt, ist das einfach unschlagbar Weihnachten.

Ihnen Allen wünsche ich eine schöne Vorweihnachtszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest.

**Glück Auf**  
**Ihr Björn Pinno**




**Verlag: Ruhrtal-Verlag**  
Fortmannweg 5, 44805 Bochum  
Tel.: 0234/58744377  
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de  
**Inhaber:**  
Björn Pinno

**Redaktion:**  
Björn Pinno, Andrea Schröder,  
Ingo Knosowski, Dietmar Nolte

**Anzeigenbearbeitung:**  
Ruhrtal-Verlag  
Tel.: 0234/58744377  
kontakt@ruhrtal-verlag.de

**Druck:** Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn  
**Grafik:** www.dahms-grafikdesign.de

**Verteilung:**  
Kostenlose Verteilung in Bochum-Ost

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

**Das nächste Magazin hallobo**  
**erscheint am 17.2.2023**  
**Redaktions-/Anzeigenschluss: 3.2.2023**

## Liebe Bochumerinnen und Bochumer,

### die Adventszeit hat begonnen, schon bald ist Weihnachten.

Im dritten Corona-Jahr ist die Mehrheit von uns – teilweise mehrfach – geimpft, und viele Einschränkungen sind weggefallen. Die Pandemie tritt aktuell mehr und mehr in den Hintergrund. Dagegen sind wir seit dem 24. Februar Zeugen eines unbegreiflichen Krieges, den Russland gegen die Ukraine führt. Auswirkungen auf unser eigenes Leben wie Inflation oder Energieknappheit schüren bei vielen Mitmenschen Sorgen, aber gegenlenkende Maßnahmen von Bund, Ländern und Kommunen schaffen auch die nötige Zuversicht, dass wir die Krisen des Jahres 2022 gemeinsam bewältigen können.

Eine Zuversicht, die auch durch die riesige Welle der Hilfsbereitschaft in unserer Stadt gespeist wird und die zu uns geflüchtete Menschen aus der Ukraine erfahren. Der Zusammenhalt in der Stadt, so ist mein Eindruck, ist in den zurückliegenden Monaten noch stärker geworden. Und dafür bin ich Ihnen, liebe Bochumerinnen und Bochumer, von Herzen dankbar! Gelebte Mitmenschlichkeit hat in Bochum ein Zuhause. Das macht unsere Stadt so lebens- und liebenswert! Besinnen wir uns in der Advents- und Weihnachtszeit darauf. Und richten wir unseren Blick nach vorne und auf die Dinge, auf die wir uns jetzt wieder freuen können: Für die einen mag das ein Weihnachtsmarktbesuch sein, der sich wieder fast so anfühlt wie vor Corona. Die anderen freuen sich auf ein Weihnachtsfest im großen Kreis. Und wieder andere können die Silvester-Party nicht erwarten.

Egal, was Sie auch vorhaben: Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freundeskreisen friedliche und harmonische Feiertage sowie einen guten Start in ein gesundes neues Jahr 2023.

Ihr Thomas Eiskirch, Oberbürgermeister



## Begehbarer Adventskalender

Auch in diesem Jahr gibt es im Bochumer Osten wieder den „begehbaren Adventskalender“. Seit 2010 waren Caritas und Diakonie der Werner Kirchengemeinden die Organisatoren dieser besonderen Aktion und haben in den vergangenen zwölf Jahren rund 37.000 Euro für das Projekt „Kinderarmut in Bochum-Werne“ gesammelt. Auch wenn sich die Caritas Herz Jesu auflösen musste, wird diese Tradition ökumenisch weitergeführt. Noch bis zum 23. Dezember können die Adventsfenster, die Vereine, Institutionen, Familien oder Einzelpersonen gestalten, besucht werden. Infos unter: [bo-berne.ekvw.de](http://bo-berne.ekvw.de).

Am Donnerstag, 22. Dezember, ist die evangelische Kirchengemeinde Langendreer Gastgeber beim Lebendigen Adventskalender. Eingeladen wird zu Begegnungen, Singen von Adventsliedern und Hören adventlicher Texte an der Michaelkirche. Mit dabei ist der Posaunenchor der Kirchengemeinde unter Leitung von Joachim Finkensiep. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr. Im Anschluss wird noch zum Beisammensein bei Keksen und heißen Getränken eingeladen.

## Viel Geld für das Fritz Bauer Forum

### NRW-Stiftung fördert Bibliothek in ehemaliger Trauerhalle

Auf dem Zentralfriedhof Freigrafendamm in Altenbochum entsteht eine neue Forschungs- und Begegnungsstätte zur Erinnerungskultur. Die NRW-Stiftung unterstützt die BUXUS STIFTUNG bei der Einrichtung des „Fritz Bauer Forums – Zentrum für Menschenrechte“ mit einem Zuschuss von bis zu 450.000 Euro. Bei einem Besuch überreichten Franz-Josef Lersch-Mense aus dem Stiftungsvorstand und Geschäftsführer Stefan Ast die Förderurkunde an Dr. Irmtrud Wojak, Geschäftsführerin der BUXUS STIFTUNG.



Die Förderung ist da! Von links: Dr. Kai Rawe (Leiter des Stadtarchivs und des Zentrums für Stadtgeschichte), Dr. Irmtrud Wojak (Geschäftsführerin BUXUS STIFTUNG), Franz-Josef Lersch-Mense (Vorstand NRW-Stiftung), Stefan Ast (Geschäftsführer NRW-Stiftung). Foto: BUXUS STIFTUNG, Jennifer Haas

Wer war Fritz Bauer? Der ehemalige hessische Generalstaatsanwalt steht dafür, dass die Frankfurter Auschwitzprozesse Anfang der 1960er Jahre überhaupt stattfinden konnten und die Täter verurteilt wurden. Er arbeitete dafür, dass die Verschwörer um Stauffenberg in der Bundesrepublik positiv wahrgenommen wurden und nicht als Verräter, und er soll den entscheidenden Tipp zum Aufenthalt des Naziverbrechers Adolf Eichmann weitergeleitet haben, der dann in Israel vor Gericht gestellt wurde. Insgesamt war er entscheidend an der Demokratisierung der bundesdeutschen Justiz beteiligt.

Auf dem Gelände des Komplexes „Trauerhalle Ost“ am Freigrafendamm soll an Fritz Bauers Engagement für Demokratie und Menschenrechte erinnert werden. Die dem ehemaligen Juristen

und hessischen Generalstaatsanwalt gewidmete Bibliothek erhält dabei in der denkmalgeschützten ehemaligen Trauerhalle Havkenscheid einen festen Platz.

„Neben dem Erhalt denkmalgeschützter Bauten setzt sich die NRW-Stiftung im Bereich Heimat- und Kulturpflege dafür ein, regionale Initiativen der Erinnerungskultur zu fördern. Beide Förderziele kommen bei der Einrichtung des Fritz Bauer Forums zusammen. Das dortige Engagement für Demokratie und Menschenrechte ist angesichts der aktuellen politischen Situation sehr wichtig“, begründet Franz-Josef Lersch-Mense die Förderentscheidung der Stiftung. Das Geld kommt zum größten Teil aus den Einnahmen von Westlotto, die das Land NRW weitergibt, und aus Spenden.

## Mit der Flöte ins Knappencafé

Schön war es in Werne auf dem Weihnachtsmarkt rund um die Herz-Jesu-Kirche, gemütlich und lauschtig. Bei trockenem Wetter traf sich der Stadtteil zu Glühwein und Gesprächen, zum ersten Mal seit der Corona-Pandemie. An 19 Ständen, unter anderem der „Guten Stube“ und dem „Werner Treff“, gab es die unterschiedlichsten Leckereien, Glühwein inbegriffen. Zu gucken und zu hören gab es auch so einiges, eine Märchenerzählerin, den Männergesangsverein Einigkeit oder den Umzug der Knappen. Die folgten mit Fackeln in der Hand nach Einbruch der Dunkelheit einer Flöte, vom Park Werne in Richtung Weihnachtsmarkt. Lang war der Weg nicht. Gut, dass dort eigens ein „Knappencafé“ aufgebaut war – zum Ausruhen.



Voll war es beim Werner Weihnachtsmarkt.

**Service – bei uns gut und günstig!**

**KIA**  
he Power to Surprise

**Autohaus Bentrop GmbH**  
Oberscheidstraße 12 · 44807 Bochum  
☎ 02 34 / 9 53 60 36 · Fax 02 34 / 54 11 06  
info@kia-bentrop.de

*Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest!*



### Suttner-Nobel-Allee freigegeben

Bochum ist um eine wichtige Verkehrsachse reicher: Mit der Verbindung zwischen Tsukuba-Ring und Wittener Straße können alle Bochumer und Bochumerinnen nun endlich das Innovationsquartier MARK 51°7 von zwei Seiten aus anfahren. Fünf Jahre lang wurde an der Suttner-Nobel-Allee gebaut. Die neue Straße verbindet Altenbochum, Steinkuhl und Laer und soll auch den Baustellenverkehr rund um die Dannenbaumstraße entlasten. Der Name „Suttner-Nobel-Allee“ ehrt die Friedenskämpferin Bertha von Suttner und den Forscher und Unternehmer Alfred Nobel, der die Nobel-Preise gestiftet hat, ganz nach dem Motto „Wissen schafft Wirtschaft“. Begleitet vom ersten Schnee in diesem Jahr gaben Baudezernent Dr. Markus Bradtke (li.) und Ralf Meyer, Geschäftsführer der Boch Perspektive (re.), die Suttner-Nobel-Allee frei.

Foto: Donna und der Blitz GmbH

Werbung

# Bochum hat viel zu bieten. Auch für Ihre Geldanlage.

Lernen Sie jetzt unsere aktuellen Sparkasse Bochum Express-Zertifikate Relax der DekaBank kennen.

**Investieren schafft Zukunft.**

 Sparkasse Bochum

**Deka**  
Investments

**Wir beraten Sie gern.**

Fotos (2): Adobe Stock, Stadt Bochum

Vor einer Anlageentscheidung in Zertifikate wird potenziellen Anlegern empfohlen, den Wertpapierprospekt zu lesen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Anlageentscheidung vollends zu verstehen. Die Billigung des Prospekts durch die zuständige Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Der Wertpapierprospekt und eventuelle Nachträge können unter <https://www.deka.de/deka-gruppe/wertpapierprospekte> unter dem Reiter „EPIHS-II-22“ heruntergeladen werden. Sämtliche Wertpapierinformationen sowie die aktuellen Basisinformationsblätter sind ebenfalls bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale ([www.deka.de](http://www.deka.de)), 60625 Frankfurt kostenlos erhältlich. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

 Finanzgruppe

## Engelweg erleuchtet wieder den Werner Park

Vereine und Institutionen beteiligen sich auch in diesem Jahr wieder an dem Stadtteilprojekt „Werner Engelweg“ und lassen den Werner Park erleuchten. Insgesamt präsentieren acht Vereine und Institutionen bereits im vierten Jahr in Folge ihre mit viel Mühe erbauten, lebensgroßen, leuchtenden Engelfiguren. Bis zum 6. Januar erleuchten die Engel täglich ab 17 Uhr den Park zum Einbruch der Dunkelheit.



Selbstgebaute Engelsfiguren von Vereinen und Institutionen erleuchten auch in diesem Jahr den Werner Park.  
Foto: Stadt Bochum

Bei der gut besuchten Eröffnungsveranstaltung sprach Marcus Steiner, Gemeindereferent der Gemeinde Herz Jesu in Werne, begrüßende Worte und befragte die Engelbauer und Engelbauerinnen zu ihren Ideen, die hinter ihren Engelkreationen stecken. Die Eröffnung wurde begleitet mit musikalischen Beiträgen der Musikschule Ost und der Chöre von Herz-Jesu Werne: dem Frauenchor und dem MGV Cäcilia. Der Knappenverein „Glück Auf Bochum-Werne 1884“ sorgte für das leibliche Wohl. 2019 wurde der Engelweg erstmalig im Rahmen des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) und dem Stadtteilmanagement Werne Langendreer - Alter Bahnhof (WLAB) gefördert und ins Leben gerufen. Im vierten Jahr wird dieses Projekt von einer eigenständigen bürgerschaftlichen Initiative mit Unterstützung der Werbegemeinschaft Pro Werne fortgeführt.



**WAS UNS ZUSAMMENHÄLT.**  
UNSER STADION. UNSERE FARBEN.  
UNSERE WERTE.

TRIKOT 2022/23



# CASTROPER STRAßEN FUßBALL



**FRANK-DAGOBERT MÜLLER  
DACHDECKERMEISTER**

*Wir wünschen unseren Kunden  
eine frohe Weihnacht und  
einen gesunden Start  
ins Jahr 2023*

Telefon: 0234-927 88 44-8  
Mobil: 01578-27 27 707  
[www.dagobert-mueller.de](http://www.dagobert-mueller.de)  
[buero@mueller-dach-bo.de](mailto:buero@mueller-dach-bo.de)





**Felix Haltt,**  
FDP-Ratsmitglied aus  
Langendreer informiert



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2022 neigt sich langsam dem Ende zu. Da bietet sich ein erster Rückblick an, welche Tops und Flops es in der Bochumer Politik so gegeben hat.

Die drei größten Flops: Die Einführung der Wettbürosteuer ist gescheitert. Statt neuer Einnahmen wurde nur Aufwand produziert. Hätte Rot-Grün da mal auf die Bedenken der FDP gehört und lieber das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts abgewartet. Leider werden auch künftig die Bochumerinnen und Bochumer nicht den Bochumer Haushalt mitbestimmen können. Ein Bürgerhaushalt wie in anderen Städten hat im Rat keine Mehrheit gefunden. Alle Verwaltungsdienstleistungen sollten übrigens bis zum Jahresende online angeboten werden. Doch tatsächlich ist immer noch offen, wann dieses Ziel endlich erreicht wird.

Die drei größten Tops: Menschen, die nicht mehr mobil sind, müssen künftig nicht mehr ins Bürgerbüro. Mit dem Bürgerkoffer kommt das Amt vielmehr nach Hause. Die FDP hatte bereits 2017 diesen zusätzlichen Service gefordert. Die Bürgerbeteiligung in Bochum wird digitaler. Mit der Teilnehmungsplattform Consul wird man künftig einfacher die Meinungen der Bochumerinnen und Bochumer abfragen können. Am Klaus-Steilmann-Berufskolleg können Jugendliche mit mittlerem Schulabschluss nun auch den Weg in den Polizeidienst finden. Damit gewinnt die Polizei dringend benötigte Nachwuchskräfte.



Freie  
Demokraten  
FDP  
FDP-Ratsfraktion



Wir wünschen Ihnen und Ihren  
Lieben frohe und besinnliche  
Weihnachtstage!



[www.fdp-fraktion-bochum.de](http://www.fdp-fraktion-bochum.de)  
FDP-Fraktion@bochum.de

Und was bringt 2023? Da gibt es Projekte, die sowohl das Potential als Top oder Flop haben: Das Haus des Wissens ist ein tolles Konzept, das in moderner Weise Stadtbücherei, Volkshochschule und Markthalle verbindet. Erneute Kostensteigerungen sollte es aber nicht mehr geben. Der Ümminger See wird weiter aufgewertet. Wollen wir hoffen, dass er lieber deswegen und nicht mit dem Thema Grillen wieder in die Schlagzeilen kommt. Der städtische Haushalt gilt dieses Mal für zwei Jahre – trotz vieler Unwägbarkeiten wie Energiekosten und Zinsentwicklung. Ob da nicht ein Nachtragshaushalt droht?

Schöne Feiertage und alles Gute für 2023!

Ihr Felix Haltt  
[felix.haltt@fdp-bochum.de](mailto:felix.haltt@fdp-bochum.de)

**2022**

**Autohaus Frohn**

Volkswagen Audi SEAT

Unsere Stärken als Familienunternehmen:  
**KOMPETENZ · KONTINUITÄT · KUNDENNÄHE**

**1952**

Dieselstr. 2 44805 Bochum  
Tel.: +49 234 / 85751  
[www.auto-frohn.de](http://www.auto-frohn.de)

## Gemeindehaus der FeG: Ein Licht am Ende des Tunnels

Geplant und gewünscht war eine Fertigstellung im Jahr 2020, aber die Sanierung des alten Gemeindehauses in den Langenstuken hat erheblich länger gedauert. „Ich sehe allerdings jetzt Licht am Ende des Tunnels“, freut sich Pastor Tim Linder von der Freien evangelischen Gemeinde Bochum-Ost. „Im kommenden Frühjahr – und ich fasse das extra so weit – werden wir mit dem Gemeindebetrieb dort beginnen. Wir sind schon ziemlich weit.“



Pfarrer Tim Lindner vor dem großen Kreuz für den Altarraum. Im kommenden Frühjahr soll das neue Gemeindehaus endlich eingeweiht und genutzt werden. Text und Foto: Eberhard Franken

Für die massiven Verzögerungen verantwortlich waren gleich eine ganze Reihe von Faktoren, wobei die nicht geplante aber notwendige Kompletterneuerung des Daches nur eine Facette war. Corona und die damit verbundenen Probleme im Baubereich war ein weiterer Faktor – und schließlich, so Linder, „haben uns zwei Gewerke extrem hängenlassen. Das war dann die Bremse für andere Handwerker, die deshalb nicht weiterkommen konnten.“ Namen nennt der Pastor allerdings nicht.

Dass durch das Dach und die Verzögerungen die Baukosten von zunächst geschätzten gut 800.000 Euro auf jetzt 1,2 Mio. Euro gestiegen sind, belastet die kleine Gemeinde schwer. „Wir haben bei unserer Spar- und Kreditbank Witten, die zum Gesamtverband der Freien evangelischen Gemeinden und zum Verband der Volks- und Raiffeisenbanken gehört, nachfinanzieren können.“ Dass nun auch drei Garagen auf dem Grundstück stehen,

ist dem Langendreerer Architekten Hans-Jürgen Ludwig zu verdanken, der die Gemeinde seit Jahren unterstützt. „Ein Kunde von Herrn Ludwig wollte drei seiner Garagen abreißen, die sich in exzellenten Zustand befanden“, erzählt Tim Linder mit Freude, „die haben wir dann zum Freundschaftspreis erworben – und nur eine bezahlt.“

Spektakulär und symbolkräftig ist das große Kreuz für den Altarraum, das Mitglieder der Gemeinde gemeinsam gestaltet und gelehrt haben: Verschieden große Holzklötze, welche die Unterschiedlichkeit der Menschen symbolisieren, wurden zusammengefügt und haben die Gemeindeglieder bei der Arbeit zusammengebracht. Und nicht nur diese: Die Nachbarn von St. Marien haben an diesem tollen Projekt mitgewirkt.

## „Gute Stuben“ brauchen gute Unterstützung



Mit einer Resolution hat die rot-grüne Koalition bei der letzten Sitzung der Bezirksvertretung auf die prekäre Situation der Bürgertreffpunkte im Bochumer Osten aufmerksam machen. Die Stadt Bochum will mit dem Projekt „Gute Stuben“ Treffpunkte schaffen, die für alle Menschen offen sind, unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem sozialen Umfeld.

Doch die Häuser, die im Bochumer Osten als „Gute Stuben“ dienen, sind allesamt bedroht: Das Luther-LAB in Langendreer, das Erich-Brühmann-Haus in Werne und das Gemeindezentrum in Laer brauchen für notwendige Investitionsmaßnahmen und Unterhaltungskosten Mittel, die weder die jetzigen Träger noch die Bürgerinnen und Bürger aufbringen können.

„Ohne finanzielle Förderung sind das LutherLab und das Erich-Brühmann-Haus in Zukunft von der Schließung oder gar vom Abriss bedroht“, so Beate Scheffler, die Vorsitzende der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Ost. „Wir hoffen sehr, dass unser Appell auf offene Ohren stößt. Denn allein ehrenamtlich werden die Häuser auf Dauer nicht zu halten sein.“ Detlef Kühlborn, Vorsitzender der Grünen Fraktion ergänzt: „Wir halten es für dringend erforderlich, dass die Bürgerinnen und Bürger weiterhin Räume haben, in denen sie sich treffen können. Ein reges Vereinsleben, selbstorganisierte Veranstaltungen und Feste gehören zu einer lebendigen Demokratie.“

## Dirk Meyer: Bürgernähe leben

**Vor einem knappen halben Jahr ist Dirk Meyer als Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk Ost in die Fußstapfen von Andrea Busche getreten. Die Frage nach einer ersten Bilanz fällt kurz und auf den Punkt gebracht aus: „Es macht sehr viel Spaß!“**

Dabei musste der ehemalige SPD-Fraktionsvorsitzende in der BV Ost in seiner neuen Rolle nicht „von Null auf Hundert“ durchstarten. „Auch in meiner vorherigen Funktion sind wöchentlich durchaus 10 bis 20 Stunden an Arbeit angefallen“, so Meyer. Aber es gibt einen entscheidenden Unterschied: „Als Bezirksbürgermeister ist die Termindichte noch größer geworden, man ist mehr vor Ort und zeigt mehr Präsenz. Das ist eine zusätzliche Qualität.“ Insbesondere im letzten halben Jahr hat die Zahl der Veranstaltungen wieder extrem zugenommen. „Da wurden viele Feste und Jubiläen nachgeholt, die während der Coronazeit ausfallen mussten.“

Die Zahl der Highlights in dieser Zeit kann Dirk Meyer allein an den Grußworten auflisten, die er geschrieben und gesprochen hat. Die neue Stele auf dem Steinweg „Jüdisches Leben in Bochum und Wattenscheid“ gehört ebenso dazu wie der Werner Engelsweg, die Weihnachtsmärkte in Langendreer und Werne oder die Barbarafeier und die um ein Jahr verspätete Feier zum 35-jährigen Bestehen des Bahnhofs Langendreer. Ein Termin hat den 56-Jährigen allerdings besonders nachhaltig beeindruckt: Er durfte gemeinsam mit Oliver Dresen, Geschäftsführer der Bochum Perspektive, das fast 70 Hektar große Gelände von MARK 51/7 erkunden, und da gerät der Physiker ins Schwärmen: „Das ist eine unglaubliche logistische Herausforderung, die dortigen Aktivitäten und Baumaßnahmen geordnet ablaufen zu lassen. An vielen Stellen sind die Gebäude bereits fertiggestellt und in Betrieb, während man parallel andere Areale noch aufbereiten muss. Das ist einfach beeindruckend.“

Mächtig gebaut wird auch am Ümminger See sowie an anderen Stellen im Stadtbezirk Ost – Maßnahmen, die immer wieder Fragen aufwerfen und für die reichlich Erklärungsbedarf besteht. Beim Thema „Wasser“ schlüpft der Bezirksbürgermeister gerne in die Rolle des „Erklärbaren“. Dafür hat Dirk Meyer im September ein neues Beteiligungsformat aufgerufen und eine Rad-Info-Tour von den Harpener Teichen, entlang des Harpener Bachs zum Ümminger See und weiter bis zum Ölbach initiiert. „Da ich nicht jedem Einzelnen erklären konnte, wie alles zusammenhängt, sollten interessierte Menschen auf diese Weise die Möglichkeit bekommen, sich vor Ort und mit Fachleuten über die Baumaßnahmen zu informieren.“

Ohnehin ist dem neuen Bezirksbürgermeister Bürgernähe und Bürgerbeteiligung – wie schon seiner Vorgängerin – überaus wichtig und ein zentraler Punkt seiner Arbeit. Zum einen für die Menschen, die sich ohnehin für ihr Quartier interessieren und en-



Dirk Meyer in der Septembersitzung der BV, die er als Bezirksbürgermeister leitete. Foto: Michael Gustrau

gagieren, aber vor allem möchte er diejenigen zurückholen, die sich abgehängt fühlen und eigentlich nicht mehr erreichbar sind. „Wir müssen mit den Leuten ins Gespräch kommen, müssen Antworten finden, damit Menschen nicht ins rechte Spektrum abdriften und nicht mehr auf uns reagieren.“ Auch das ist aus seiner Sicht der Sinn des ISEK: Das Verantwortungsgefühl zu stärken und Menschen in ihrem Quartier zu binden. „Wir brauchen Menschen, die sich für ihren Sprengel interessieren und sich kümmern – ohne bürgerschaftliches Engagement kann Demokratie nicht funktionieren, an der Stelle müssen wir die Menschen abholen. Und da stellt sich die Frage, wie wir Beteiligungsformate optimieren können.“

Im Blick hat er dabei auch die Jugendlichen. „Wie holen wir diese ins Boot?“ Eine Frage, auf die Dirk Meyer eine umsetzbare Antwort sucht. Denn er weiß: „Unsere politischen Prozesse dauern häufig zu lange. Wenn ein 15-Jähriger, der eine tolle Idee hat, die aber erst drei Jahre später zur Umsetzung kommt, ist er kein Jugendlicher mehr und hat dann bereits das Interesse an seiner eigenen Projektidee verloren. Auch denen möchte ich vermitteln, dass es dennoch Sinn macht, Ideen zu entwickeln.“ Und was wünscht er sich für den Stadtbezirk im Jahr 2023? „Dass wir für unsere Bürgerzentren mit der Entwicklung und den Konzepten weiterkommen und sie Realität werden lassen. Wir brauchen die drei „Guten Stuben“: das Luther-LAB in Langendreer, das Erich-Brühmann-Haus in Werne und ein Soziales Zentrum in Laer“. (siehe dazu Artikel auf Seite 9).





**SPD-Ratsmitglied  
Jörg Czwikla  
informiert**



## Liebe Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Bochumer Osten,

auf in den Weihnachtsendspurt! Nur noch ein paar Tage, und dann verbringen wohl die meisten von uns besinnliche Stunden mit ihren Liebsten. Haben Sie denn schon alle Geschenke beisammen? Und haben Sie noch genügend Kekse für die Festtage? Falls nein, kann ich ihnen hier nur mein absolutes Lieblingsrezept ans Herz legen. Bei uns ist es Tradition, dass wir Heiligabend mit einer Tasse warmen Kakao und Klöppelspitzen ins Weihnachtsfest starten. Die sind nicht nur wunderbar knusprig, sondern auch noch schnell gemacht. Zumindest wird mir das berichtet. Meine Frau jagt mich beim Backen regelmäßig aus der Küche, weil ich sonst zu viel Keksteig naschen würde. Denn nicht nur die fertigen Klöppelspitzen sind ein Gedicht, sondern auch der Teig. Aber probieren Sie es doch am besten selbst aus!

### Zutaten:

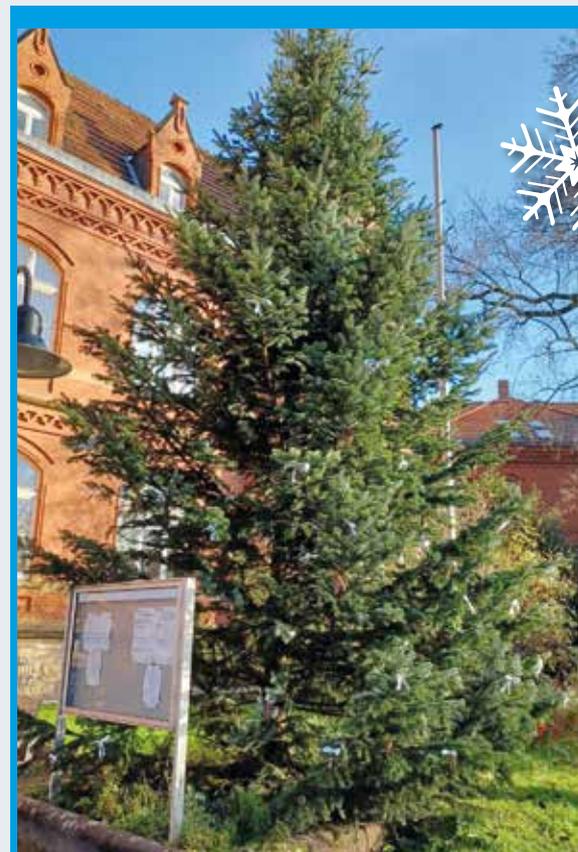
- 100 g Butter**
- 100 g Zucker**
- 100 g Mehl**
- 100 g gehobelte Mandeln**
- 1 TL Backpulver**
- 1 Packung Vanillezucker**

### Zubereitung:

Butter und Zucker verrühren. Mehl und Backpulver vermischen und unterkneten. Zum Schluss Mandeln und Vanillezucker unterkneten. Kleine Häufchen auf ein gefettetes Backblech setzen und mit einer Gabel etwas flach drücken. Bei 160 Grad Celsius etwa 15 Minuten backen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Nachbacken und vor allem ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest!

**Herzlichst  
Ihr Jörg Czwikla**



## Nicht beleuchtet, aber geschmückt

Der Weihnachtsbaum vor dem Amtshaus in Langendreer steht. Die Mitarbeiter des Technischen Betriebes der Stadt Bochum haben die imposante Tanne aufgestellt. „Auch und gerade in Zeiten von Krise(n) wollte ich auf die Tradition des Weihnachtsbaums nicht verzichten. Um hier ein Zeichen zu setzen, wird der Baum in diesem Jahr jedoch nicht beleuchtet, dafür wird er aber schön geschmückt“, so Bezirksbürgermeister Dirk Meyer.



# Laer kann Zukunft: Fünfte Stadtteilkonferenz informiert über Entwicklungen



Bald weg: Die Brücke wird durch einen Fußgängerüberweg mit Ampel ersetzt. Quelle: Stadt Bochum

Auf der fünften Stadtteilkonferenz informierten sich Bürgerinnen und Bürger über die Zukunft von Laer. Quelle: Stadtteilmanagement Laer/Mark 51°7

2023 ist es soweit: Die Brücke über die Wittener Straße wird durch eine ebenerdige Querung ersetzt – ein erster Schritt, damit Laer und MARK 51°7 weiter zusammenwachsen. Diese und weitere Fortschritte hat das Stadtteilmanagement Laer/Mark 51°7 bei der fünften Stadtteilkonferenz am 9. November vorgestellt.

„Es ist beeindruckend, welche Entwicklungen durch MARK 51°7 in Laer angestoßen werden und was noch an Umbauaktivitäten geplant ist“, bemerkt Heike Möller, Leiterin des Amtes für Stadtplanung und Wohnen der Stadt Bochum. Davon überzeugten sich auch 30 Bürgerinnen und Bürger, die die Stadtteilkonferenz besuchten. Sie lobten insbesondere die Stadt-Terrassen, die im Sommer die Alte Wittener Straße belebt haben: Zehn Parkplätze hatte das Stadtteilmanagement zu „Parklets“ umfunktioniert und mit Sitzmodulen und Pflanzenkübeln einen neuen Treffpunkt im öffentlichen Raum geschaffen. Ein Wunsch für 2023: ein öffentlicher Ort für Veranstaltungen, Begegnung und Austausch – zum Beispiel ein Nachbarschaftsfest oder ein Flohmarkt.

Über den geplanten Umbau der Wittener Straße informierte Svenja Hövelmann, Projektleiterin der Stadterneuerung Laer/Mark 51°7. Der Startschuss für den Umbau fällt im Frühjahr 2023 mit dem Abriss der Fußgängerbrücke. „Wir ersetzen die Brücke durch einen ebenerdigen Übergang mit Ampeln“, erklärt sie. „Anfang des Jahres geht es damit los, den Baugrund zu sichern. Danach wird die mehrteilige Brücke herausgehoben und abtransportiert und anschließend die neue Querung gebaut.“

Neuigkeiten gab es auch von MARK 51°7: „Wir sind sehr erfolgreich bei der Vermarktung des Geländes“, berichtete Oliver Dresen, Geschäftsführer der Bochum Perspektive. Immer mehr Gebäude wachsen auf dem Gelände – die ersten Unternehmen beziehen ihre Büros. Mehr als 10.000 zukunftssichere Arbeitsplätze entstehen. Heike Möller weiß um den Gewinn für Bochum: „Die Menschen, die hier in Zukunft herziehen, wohnen und arbeiten werden, sind ein enormes Potenzial für die Entwicklung Laers.“

**Kontakt:**

Stadtteilmanagement Laer/Mark 51°7  
 Am Kreuzacker 2, 44803 Bochum  
 0234/798117-13  
 info@stadtteil-laer.de | www.stadtteil-laer.de

Die Stadt Bochum, das Land NRW und der Bund fördern die Projekte und Maßnahmen im Rahmen des Stadtumbaus Laer/Mark 51°7.





## Ehrenamt: Ein Gewinn für alle!

Für das Haus an der Krachtstraße werden ehrenamtliche Kräfte gesucht.

### **Vielfältige Tätigkeiten und Aufgaben im „Haus an der Krachtstraße“**

Sich ehrenamtlich zu engagieren, ist ein Gewinn für alle – sowohl für diejenigen, die eine Aufgabe übernehmen, die sie ausfüllt und ihnen Spaß bereitet, als auch für die, denen von den ehrenamtlichen Kräften Zeit und Aufmerksamkeit geschenkt wird. So auch in der SBO Senioreneinrichtung „Haus an der Krachtstraße“ in Bochum-Werne, wo Ehrenamtler vielfältige Tätigkeiten ausüben und wichtige Ansprechpartner für die Bewohner sind. Weitere ehrenamtliche Kräfte sind herzlich willkommen.

Das „Haus an der Krachtstraße“ liegt im Herzen von Bochum-Werne. Die neue Senioreneinrichtung hat 80 Plätze für die stationäre Pflege sowie eine Kurzzeitpflege mit zwölf Plätzen. Die Aufgaben, die die ehrenamtlichen Kräfte dort übernehmen, sind vielfältig und abwechslungsreich. „Beim gemeinsamen Klönen, Vorlesen, Spielen, kreativen Gestalten, Spazieren gehen oder Musizieren gibt es unzählige Möglichkeiten, in unserem Haus als Ehrenamtliche zu wirken“, schildert Markus Zedlitz vom Sozialen Dienst der Senioreneinrichtung.

Von den Interessenten wünscht sich die Einrichtung vor allem Verständnis- und Einfühlungsvermögen für ältere und pflegebedürftige Menschen. Wann und wie oft sie eingesetzt werden möchten, können die Ehrenamtlichen selbst festlegen. Die SBO bietet ihnen eine individuelle und professionelle Beratung und Einarbeitung durch den Sozialen Dienst, der sie in ihrer Tätigkeit als ehrenamtliche Mitarbeiter begleitet und zur Seite steht. Angeboten werden unter anderem auch Schulungen, Feedback-Gespräche, regelmäßige Treffen und die Teilnahme an Festen und Feiern im Haus.

Markus Zedlitz jedenfalls würde sich freuen, bald weitere Ehrenamtler im Team begrüßen zu dürfen. Interessenten können sich bei ihm unter 0234 416094-670 bzw. [m.zedlitz@sbo-bochum.de](mailto:m.zedlitz@sbo-bochum.de) melden. Er beantwortet auch gern Rückfragen zum Thema.

## IN BOCHUM ZU HAUSE

**Professionelle Pflege & herzliche Atmosphäre unter einem Dach.**

Mehr unter:

**Tel. 0234 9352-900**

oder auf unserer Webseite

[www.sbo-bochum.de](http://www.sbo-bochum.de)

*Zu Hause ist da, wo wir uns wohlfühlen*





Bunt, kreativ, wuselig und bestens besucht war auch diese Mal wieder der Koffermarkt.



## Alles aus dem Koffer

Das war ein toller Erfolg. Der Koffermarkt im LutherKAB war wieder enorm gut besucht: Gehäkeltes, Genähtes, Gefilztes und Fingergehäkeltes, Gedrucktes und Bemaltes – kurz: Selbstgemachtes wechselte in Mengen von den fleißig auch noch vor Ort Produzierenden zu den neuen Besitzenden: Der Markt in der seit über zehn Jahren entwidmeten Lutherkirche hatte enorm viel zu bieten.

Natursteine, Origami-Wunderwerke, Siebdrucke auf allen möglichen Materialien, Wundertüten und wunderschöne Kerzen und Lichter – manche sogar mit erst beim Abbrennen sichtbaren Nachrichten – erfreuten unter anderem an den 32 Ständen die zahllosen Besucher und weckten Ideen für ein schönes Weihnachtsgeschenk. Auch LutherLAB-Aktivistin Miriam Eschert freute sich über das rege Interesse der Besuchenden. „Im März“, so kündigte sie an, „wird es wieder einen Koffermarkt geben.“

Text und Foto: Eberhard Franken



**HAUSÄRZTE AM KNAPPSCHAFTSKRANKENHAUS BOCHUM**

**E. DÜZENLI & DR. L. RAMACHANDRAMOORTHY**  
– Fachärzte für Innere Medizin –



**Erdogan Düzenli**  
Facharzt für Innere Medizin



**Dr.med. Lavern Ramachandramoorthy**  
Facharzt für Innere Medizin

**Bleiben Sie gesund!**  
Wir unterstützen Sie dabei mit  
sorgsamer Diagnose und Behandlung.  
Gemeinsam mit Ihnen gehen wir  
den richtigen Weg in ein  
angenehmeres Leben.

### Öffnungszeiten unserer Hausarztpraxis

Montag bis Freitag 8-12 Uhr  
Montag, Dienstag und Donnerstag 14-17 Uhr  
Vereinbaren Sie einen Online-Termin  
oder rufen uns vorab an.



Hausärzte am Knappschaftskrankenhaus Bochum  
In der Schornau 25a | 44892 Bochum

Tel.: +49 (0) 234 89 06 65-81 /-82  
Fax: +49 (0) 234 89 06 65 83  
info@hausarzt-bo.de | www.hausarzt-bo.de

Sie finden uns im gelben Gebäude, HAUS D, EBENE -1.



Anne  
Bude...

## Kiosk statt Opel

### Die komplette Familie arbeitet im XXL-Kiosk in Werne mit

„Ich bin in der Rüsingstraße groß geworden und habe mir schon als Kind hier am Kioskfenster meine Süßigkeiten geholt“. Veli Ihtiyar ist der Bude treu geblieben: Nach 30 Jahren bei Opel als Industrieelektroniker und Instandhalter ist er jetzt im XXL-Kiosk an der Rüsingstraße 1, Ecke Werner Hellweg, der „Mann im Hintergrund“. Mittlerweile leitet eigentlich sein Sohn Berkant den Familienbetrieb, obwohl dieser nebenbei noch eine weitere Firma hat und an der RUB Management studiert.

Zum Kiosk-Betreiber wurde Vater Veli Ihtiyar durch einen Zufall: „Ich habe mir morgens hier meine Brötchen geholt. Der damalige Besitzer hat mich angesprochen, ob ich den Laden nicht kaufen will.“ Das traf sich gut im Jahr 2014. Denn die Werkschließung stand bevor. Andere Arbeitsangebote gab es zwar, allerdings hunderte Kilometer entfernt. Und Veli Ihtiyar wollte nicht weg. Die Kinder standen kurz vor dem Abitur, und er hatte ein Haus in Werne gekauft. „Eigentlich hatte ich gedacht, ich mache das so nebenbei“, erzählt er. Aber der XXL-Kiosk wurde ein Fulltime-Job. Kein Wunder bei der Größe: Neben der alten Bude mit großem Fenster und den vielen Bonbonieren gibt es eine Lotto-Annahmestelle plus DHL-Paketshop, einen Lebensmittel- und Getränkebereich und viele, viele Regale, in denen man in der Not auch



Hat den Laden auf den Weg gebracht - Veli Ihtiyar im XXL-Kiosk an der Rüsingstraße.



Glühbirnen oder Weihnachtsbaumkugeln findet. Der XXL-Kiosk hat schon einige Umbauten hinter sich und war Heimat verschiedener Geschäftsideen: eine Kneipe namens Rüsing-Eck und ein Dönerladen gehörten dazu. Heute bekommt man eben alles auf einmal: „Bei uns gibt es morgens ab fünf belegte Brötchen und Kaffee, für die Handwerker, Bockwurst und Mettwurst und um sieben oder acht Uhr kommt die Nachbarschaft. Bei uns geht keiner leer aus“, schmunzelt Veli Ihtiyar. „Einmal hin, alles drin, das gilt auch bei uns.“ Der große Pluspunkt des XXL-Kiosk ist der eigene Parkplatz direkt vor dem Geschäft, günstig gelegen, um mal eben stressfrei vom Werner Hellweg, sozusagen „auf der Durchreise“, abzubiegen und sich zu versorgen. Dahinter steckt harte Arbeit. Dabei hilft die ganze Familie mit, ebenso wie eine Angestellte, die bereits beim Vorbesitzer beschäftigt war und übernommen wurde.

Das alte Kiosk-Fenster mit der klassischen Verkaufsluke, an dem der junge Veli seine Bonbons gekauft hat, gibt es natürlich immer noch. So viel Tradition muss sein. „Das“, sagt der Familienvater, „ist das Aushängeschild jedes Kiosks. Und ich habe noch nirgends so viele verschiedene Süßigkeiten-Boxen gesehen wie bei uns.“ Könnte stimmen.



Harald Slatky bringt anderen das Orgelspielen bei.  
Text und Foto: Eberhard Franken

## Der Mann an der Orgel

Harald Slatky, dessen Schwiegereltern in Langendreer wohnen, war beruflich als Ingenieur tätig. Jetzt versüßt er sich seinen Ruhestand an der alten Orgel in der entwidmeten Lutherkirche. Er ist der verantwortliche Mann für das Instrument. Die Orgel, die 1905 gebaut wurde, hatte ursprünglich 2.000 Pfeifen. Nach zwei Sanierungsmaßnahmen, unter anderem nach dem Krieg, sind es aktuell nur noch etwa 1.400. Der aktuell laufende Orgel-Improvisations-Workshop, den Slatky nun schon zum zweiten Mal im LutherLAB anbietet, hatte am 2. November drei Teilnehmer beim Start dieser zweiten Auflage. Alle brachten schon sehr gute Erfahrung mit Tasteninstrumenten mit: Jürgen Netzker ist waschechter Langendreerer, Hagen Grüneich und Christian Hoffmann sind echte Bochumer. Der Kursleiter

musste also nicht bei Null beginnen, obwohl das Kursangebot gerade das Thema aufwarf, wie denn das „Musikmachen ohne Noten“ funktioniert. Der Quintenzirkel, Cis-Dur-Akkorde und große Terzen waren aber bei allen schon hinlänglich bekannt. „Ich fand die Orgel immer toll“, sagt Slatky, der vor Jahren schon einen Synthesizer selbst gebaut hat und sich der Kirchenorgel als Autodidakt näherte. Im aktuellen Kurs, der bis in den Dezember andauern wird, erklärt er, wie Akkorde funktionieren, wie sie hintereinander passen - und wie man beim Spielen vom einen zum nächsten kommt. „Das geht wunderbar“, erläutert er an einem erstaunlichen Beispiel aus dem letzten Kurs. „Ein Teilnehmer ohne vorherige Erfahrung mit Tasteninstrumenten kam am besten von allen mit der Orgel klar.“ Einen Blick in das Innere des klingenden Riesen wagten die Kursteilnehmer übrigens obendrein.

# Harpener Bach wird renaturiert

## Stadt hat ein Jahr mehr Zeit bekommen

Am Ümminger See wird groß umgebaut, das ist bekannt. Betroffen von den Bauarbeiten ist aber auch der Harpener Bach – und mit ihm die Harpener Teiche. Oder Werner Teiche, es geht ja beides.

Der Harpener Bach wird gleichzeitig renaturiert, er soll kein Grubenwasser mehr führen. „Das läuft Hand in Hand mit dem Umbau am Ümminger See“, sagte uns Andrea Baltussen vom Grünflächenamt der Stadt, die Arbeiten laufen. Eigentlich sollten diese schon im Sommer dieses Jahres beendet sein, um auch die entsprechenden Fördergelder zu erhalten. Die Bezirksregierung in Arnsberg hat die Frist allerdings um ein Jahr verlängert, so dass jetzt bis Ende Juni Zeit ist, den Umbau abzuschließen. Der Harpener Bach soll dann neben der Grubenwasser-Leitung verlaufen, die die Werner/Harpener Teiche speist. „Ohne das Grubenwasser aus Robert Müser könnten die Teiche nicht existieren“, so Andrea Baltussen. Um die Wässer zu trennen, wird ein Wehr gebaut. An den Uferbereichen passiert nichts, einem Spaziergang steht weiterhin also nichts im Weg.

Wo man aber gerade schon mal dabei ist, ein paar Sachen umzukrempeln, hatte die SPD im Rat noch eine Idee. „An den Werner Teichen tut sich eine ganze Menge, es sollen grüne Naturgärten entstehen und der Harpener Bach bekommt einen neuen Verlauf. Im Zuge dieser Arbeiten könnte auch der alte Weg über die ehemalige Bergehalde deutlich aufgewertet werden“, sagt das Werner Ratsmitglied Christian Kalisch. Seit vielen Jahren sei der Weg nicht mehr begehbar. Durch die Umbauarbeiten biete sich eine gute Gelegenheit, um den Weg wieder instand zu setzen.

Da sich in der Nähe des zugewucherten Weges der Parkway-Emischer-Ruhr-Radweg befindet, könnten so außerdem neue Verbindungen entstehen. Im Rat der Stadt Bochum läuft eine Anfrage zum Thema, bei Redaktionsschluss dieser hallobo-Ausgabe war noch nichts über eine Antwort der Stadtverwaltung bekannt.



**Autohaus Frohn**

Volkswagen Audi SEAT

**Wir wünschen ein frohes Fest und einen guten Rutsch!**

**KOMPETENZ KONTINUITÄT KUNDENNÄHE**

Dieselstr. 2 · 44805 Bochum  
Telefon +49 234 / 85751 · [www.auto-frohn.de](http://www.auto-frohn.de)



Willkommen zuhause

Wohnungen für Generationen

Raum fürs Leben **VBW**

[www.vbw-bochum.de](http://www.vbw-bochum.de)



## Doppelwumms für Langendreer

Die Diakonie Ruhr weitet ihr Angebot in Langendreer deutlich aus. Mit einer Feier in den künftigen Räumen der Tagespflege Luchsweg hat der Fachbereich Altenhilfe gleich zwei neue Einrichtungen im Bochumer Osten eröffnet. Dabei handelt es sich eine Tagespflege sowie ein neues Gebäude für zwei ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit einer Demenz. „Wenn man von einem Doppelwumms sprechen kann, dann hier“, sagte Bürgermeisterin Gaby Schäfer in ihrem Grußwort, die sich gemeinsam mit den Gästen sowie Verantwortlichen aus Diakonie, Kirche und Politik über die Eröffnung der Einrichtungen freute. Die Pflegewohngemeinschaften am Ümminger See bieten auf zwei Etagen jeweils zwölf Menschen mit einer Demenz ein Zuhause. Die Tagespflege Luchsweg geht am 2. Januar 2023 in Betrieb. Foto: Diakonie



Freuen sich über die neuen Einrichtungen in Langendreer (v.l.): Jens Koch (Geschäftsführer Diakonie Ruhr) mit Luna, Jens Fritsch (Geschäftsführer Diakonie Ruhr Pflege), Melanie Desens (Pflegedienstleitung Wohngemeinschaften am Ümminger See), Melanie Schulte-Batenbrock (Pflegedienstleitung Tagespflege Luchsweg), Superintendent Dr. Gerald Hagmann, Landtagsabgeordnete Andrea Busche, Bezirksbürgermeister Dr. Dirk Meyer, Carina Gödecke (Vorsitzende Gesellschafterversammlung EVR), Bürgermeisterin Gaby Schäfer, Elfriede Stahmer (Eigentümerin des Gebäudes Luchsweg 2), Pfarrer Thomas Vogtmann (Ev. Kirchengemeinde Langendreer) und Ralph Stahmer (Eigentümer des Gebäudes Luchsweg 2). Foto: Diakonie

## PowerPiraten entern die Bib der Dinge

### Handwerkliche Workshops auch im kommenden Frühling

Holzbearbeitung ist schön, riecht gut und macht Spaß. Bei einem Holzworkshop in der Bibliothek der Dinge in Harpen haben acht „PowerPiraten“ des Stadtwerke-Kinderclubs die Grundlagen des Schreinerhandwerks gelernt. Unter professioneller Anleitung von Najine Ameli und dem ehrenamtlichen Mitarbeiter Dieter Hermesmeyer fertigten die Kinder im Alter zwischen 7 und 12 Jahren mit Hobel, Bohrer, Fräse und Säge ihre eigenen Figuren. „Es war ein wunderschöner Workshop. Die Kinder waren sehr motiviert, und die Ergebnisse vielfältig“, schwärmt Najine Ameli, Leiterin der Bib der Dinge. Die PowerPiraten werden auch im neuen Jahr mit der Bib der Dinge zusammenarbeiten. Im Frühling soll es neue Workshops für Kinder geben. Alle Informationen und die Anmeldung zum Stadtwerke-Kinderclub gibt es unter [www.stadtwerke-bochum.de/powerpiraten](http://www.stadtwerke-bochum.de/powerpiraten). Wer sich anmeldet, wird automatisch per Newsletter über die kommenden Termine informiert.



Schöne Dinge aus Holz fertigten die „PowerPiraten“ in einem Workshop an. Foto: Stadtwerke

# stolzenbergdruck

Offsetdruck • UV-Druck • Verpackungsdruck • Digitaldruck

Osemundstraße 11  
58636 Iserlohn

Tel. 0 23 71 - 96 83 600  
Fax 0 23 71 - 96 83 700

info@stolzenberg-druck.de  
www.stolzenberg-druck.de



## Die Zeit der Vorweihnacht, der Besinnungslosigkeit und...Äh

Jetzt haben aber viele endgültig den Kanal voll, odda? Erst die Pandemie, dann der Kriech, die Energiengeld, der Klimawandel, dat Gendan, die Alphabetleuchten odda wie dat heißt, man weiß nich mehr, wann man wen diskriminiert, übbasieht odda zu viel sieht.....und dann is Weihnachten, beinah jedenfalls. Et gibt Weihnachtsmärkte mit Glühwein und Co.und dat is wenichstens EINE konstante, verlässliche Größe. Dann gibbet dat Energiengeld in Höhe von 300 Ocken, und wennze Renta und Rin bis und noch Minijob has, dann krisse dat sogar zwei Mal. Dann hasse au Kohle für zum Fapulvan. Und dat wird getz übbaall gemacht. Da wird gekauft, datti Tüten krachen, die Auslieferas 12 Stunden am Stück fahren, und die Händlas alle zufrieden sind. Nur ich fräch mich wohl, wie dat geht, wenn wir doch alle kein Geld mehr haben, weil allet so teua geworden is, wegen den Kriech und die Inflation, wenn wir alle zu Hause in warme Decken gehüllt dicke Tränen auf den Bescheid von unsere Energienganbietas kullan lassen und et übbahaups nich gemütlich is, weil die Bude nur 18 Gräda hat. Die Menschen sagen, datti kaum Lust auf Weihnachten ham und irgendswie gannich in Stimmung dafür sind. Abba die Lichtketten anne Häusas leuchten wie eh und je, die Plätzkes werden gefuttat, und der Glühwein läuft in Hektolitas inne Kehlen.

Irgendswat is doch falsch, odda ich bin einfach zu blöd, um dat tatsächlich zu fastehen. Wer kann dat heute noch sagen? Ich dachte eigentlich, dat diese Zeit, eine zum Innehalten wärte- egal opse rellejös bis odda nich-, eine Zeit, wo man nich nur entweda jammat ODDA den Kopp innen Sand steckt. Ich hab imma gedacht, dat in jede Krise au eine Schankse an liegen is, eine Schankse für wat andas zu machen, eine Schankse für Solledarretät, eine Schankse für so wat wie Gemeinwohl, eine Schankse für Gemeinsamkeit, eine Schankse für Verzicht, und zwar ganz freiwilllich.....eine Schankse für so viel Gutet. Abba wer bin ich schon, dat ich sagen könnte, wo dat Gute an liegen is. Vielleicht sind wir alle schon so indiwidewell geworden, dat uns dat allet nich mehr interessiert, vielleicht is dat getz der letzte Tango auffen Vulkan und danach is egal. Sie merken schon: Annen Ende vonnen Jahr, in diese Zeit, bin ich an tiefsinnlich an werden. Da kann ich gannix für. Für dat Ende von diesen Jahr und vor allen für dat ganz neue, wat auf uns alle an warten is, wünsch ich Sie nur dat Allabeste.

**Bleiben se lieb füreinanda, schüss Ihre Walli**

**Das Beste zum Fest(e)!**  
**Am liebsten von Driller!**

**Wir ♥ Lebensmittel.**

**Genießen Sie unsere Produktvielfalt und freuen sich mit uns auf Weihnachten.**

EDEKA Driller | Bochum Castroper Str. 202 | 44791 Bochum  
Telefon: 0234/51 68 49 67 | info@edeka-driller.de | www.edeka-driller.de

## Erste Kleidertauschparty beim USB

Getragene und gebrauchte Kleidungsstücke können noch viel Freude machen, wenn man sie weitergeben kann. Im Trend sind Kleidertauschpartys, bei denen gebrauchte Kleidungsstücke untereinander getauscht werden können. Die USB Bochum GmbH und die Verbraucherzentrale Bochum hatten unlängst zur ersten gemeinsamen Kleidertauschparty in die USB-Verwaltung eingeladen. Mit der gut besuchten Nachhaltigkeitsveranstaltung feierten USB und Verbraucherzentrale ihre 30-jährige Zusammenarbeit im Bereich Umweltbildung, die damals als Modellprojekt in der Region ihren Anfang nahm.

Bei der ersten Kleidertauschparty trafen viele gutgelaunte Bochumerinnen und Bochumer zusammen, die gerne den Inhalt ihres Kleiderschranks verändern oder Platz schaffen wollten. Kleider, Taschen, Hosen, T-Shirts, Jacken und vieles mehr waren auf den Tischen und Kleiderständern in der Kantine der USB-Verwaltung aufgebaut und konnten getauscht werden.

Das Prinzip lautete: Es wird nichts gezahlt, nur getauscht! Ein Großteil der guten Stücke fand tatsächlich neue Besitzer, die sich über eine Auffrischung ihrer Garderobe freuten. Am Ende der dreistündigen Kleidertauschparty blieben trotzdem ein paar Kleidungsstücke übrig. USB und Verbraucherzentrale spendeten diese an die Wattenscheider Tafel e.V. Aufgrund des guten Feedbacks der vielen Tauschwilligen wird der USB die Kleidertauschparty auch im kommenden Jahr regelmäßig wiederholen.



30 Jahre Zusammenarbeit im Bereich Umweltbildung feierten die Verbraucherzentrale Bochum und die USB Bochum GmbH bei einer Kleidertauschparty: (v.l.) Friederike Farsen, Verbraucherzentrale NRW, Andrea Thume, Leiterin Verbraucherzentrale Bochum, Manuela Weber, Umweltberaterin Verbraucherzentrale Bochum, Barbara Winklmeier, Leiterin Unternehmenskommunikation USB Bochum GmbH. Foto: USB



## GUTE PFLEGE AUS EINER HAND!

AWO Tagespflege  
Schulstraße 16  
44866 Bochum

Tel. 02327 929311  
E-Mail  
tagespflege.bochum@awo-ruhr-mitte.de

Ambulante Pflege  
Hermann-Löns-Str. 65  
44623 Herne

Tel. 02323 5850115  
E-Mail  
awo-ambulant@awo-ruhr-mitte.de



## THIERS BESCHERT FROHE WEIHNACHTEN:

Wir verlosen 8 Geschenkgutscheine im Wert von insgesamt 600 EURO! (1 x 200 €, 1 x 100 € und 6 x 50 €)

Jeder Kunde erhält am 13. und 16. Dezember ein Los in unserem Direktverkauf. Zu gewinnen gibt es Gutscheine für einen Weihnachtseinkauf Ihrer Wahl.

Bekanntgabe am 17.12. / Abholung der Gutscheine am 20.12. im Direktverkauf

Direktverkauf:  
dienstags und freitags  
zwischen 8 und 16 Uhr

**Thiers**

Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH |  
Hansastraße 128 | 44866 Bochum | www.thiers.de

## Kostenfreie Glasfaseranschlüsse in Bochum – Ausbau in Bochum beginnt 2023

Gute Neuigkeiten für Bochum. Die Glasfaser Ruhr, eine hundertprozentige Tochter der Stadtwerke Bochum, plant den Ausbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes für schnelles Internet in der Stadt. Für Hausbesitzerinnen und -besitzer ist der Netzanschluss in der Regel sogar kostenlos.

Ein Glasfaseranschluss ist wichtig, weil zukünftig ein DSL-Anschluss wahrscheinlich nicht mehr ausreicht: In den kommenden fünf Jahren werden sich die transportierten Datenmengen um das Sechsfache erhöhen. Privathaushalte und Betriebe benötigen daher eine zukunftssichere Infrastruktur. „Mit einem Glasfaseranschluss kann man mit bis zu 1.000 Megabit pro Sekunde ins Internet gehen. Das ist vom Tempo so, als ob man vom Fahrrad auf einen Formel-1-Rennwagen umsteigt“, macht Patrick Helmes, Geschäftsführer der Glasfaser Ruhr, den Unterschied zum aktuellen Status quo deutlich. Mit dem schnellen Internetanschluss wird die eigene Immobilie also auch aufgewertet.

Um den kostenlosen Glasfaseranschluss zu bekommen, müssen allerdings die Hausbesitzerinnen und -besitzer aktiv werden. „Damit wir das schnelle Internet auch ins Haus legen dürfen, brauchen wir eine Einverständniserklärung. Die können alle Interessierten ganz einfach mit ein paar Klicks auf [glasfaser-bochum.de](http://glasfaser-bochum.de) abgeben. Alles andere erledigen wir dann“, sagt Helmes. Ohne



Patrick Helmes, Geschäftsführer der Glasfaser Ruhr.

Einverständniserklärung kann bei der Verlegung des Glasfaserkabels zunächst kein Abzweig vom Hauptkabel unter dem Bürgersteig ins Haus gelegt werden. Wird der Glasfaseranschluss nachträglich installiert, kostet das dann in jedem Fall Geld. Dabei kann mit Kosten im kleinen vierstelligen Bereich gerechnet werden.

„Unsere Glasfaseranschlüsse sind so leistungsstark, dass Arbeiten und Lernen zuhause sowie Videokonferenzen, Surfen und Streamen gleichzeitig möglich sind. Das Ganze stabil und zuverlässig“, zählt Patrick Helmes die Vorteile der neuen Technik auf. Viel Eigentümerinnen und Eigentümer haben bereits Post von der Glasfaser Ruhr GmbH bekommen. Im Frühjahr 2023 werden die Bauarbeiten für das Glasfasernetz beginnen.

## Großes Wiedersehen auf dem Langendreerer Weihnachtsmarkt

Es kann eine halbe Ewigkeit dauern, bis man den Langendreerer Weihnachtsmarkt von vorne bis hinten gesehen hat. Das ist – nach einer zweijährigen Pause – bei der 16. Auflage nicht anders als bei der 15. und auch davor. Der Markt ist halt ein Treffpunkt für alle, für Vereine, Schulen, Kitas und natürlich für die Bürger. „Hier trifft man“, so Marktbesucher Olaf Gellisch, „jede Menge alte Bekannte, die man teilweise schon lange nicht mehr gesehen hat.“

Grünkohl bei der DLRG? Lange Schlange. Reibekuchen bei den Damen von Bonifatius? Sehr lange Schlange. Da geht es – wenn man sich durch das Gedränge geschoben hat - bei den Keksen der Lessingschüler schon etwas schneller, durchaus auch beim Glühwein, den die SV Langendreer 04 ausschenkt. Der Nikolaus war natürlich auch da. Und der hatte richtig Glück: Er traf Ex-Bezirksbürgermeisterin Andrea Busche, die jetzt möglicherweise seine Grüße im Landtag ausrichtet, wo sie aktuell als frisch gewählte Abgeordnete etwas für Bochum bewirkt.



Text und Foto: Eberhard Franken



## Die Pochers schneiden eine BigMac-Torte an und halb Bochum sieht bei hallobo digital zu

Ein Termin in Bochum hat Comedian Oliver Pocher im November richtig viel Spaß gemacht, und wir waren live dabei: Gemeinsam mit seiner Frau Amira schnitt der Comedian und Influencer eine überdimensionale Torte in Form eines „Big Mac“ an. Er eröffnete dabei die neue McDonald's-Filiale am Harpener Hellweg. Das Video, das wir davon bei Facebook und Instagram gepostet haben, ging im Anschluss viral – allein bei Facebook haben über 75.000 Menschen dieses Video gesehen, es gab weit mehr als 300 Kommentare. Auch bei Instagram hatte das Reel durchschlagenden Erfolg, über 8.000 Konten wurden erreicht.

Mittlerweile steuern wir bei Facebook auf die 5000-Follower-Marke zu, bei Instagram sind bereits über 1.150 Bochumer ein Teil unserer großen Community. Täglich informieren wir Sie hier über die Themen, die Bochum bewegen. Videos vom Weihnachtsmarkt, Informationen über Baustellen direkt vor Ihrer Haustür oder Veranstaltungstipps für Konzerte und Kulturveranstaltungen posten wir genauso wie hautnahe Eindrücke aus dem Vonovia Ruhrstadion von den Bundesliga-Spielen des VfL Bochum.

Folgen auch Sie uns, um nichts mehr aus Bochum zu verpassen und unsere Community zu vergrößern! Gerne können Sie sich auch mit eigenen Bildern und Ideen bei uns melden. So haben wir beispielsweise im November den Selbstbedienungsladen einer Leserin aus Bochum-Gerthe vorgestellt. Auch Fotos von schönen Sonnenauf- oder -untergängen in Ihrem Stadtteil können Sie uns gerne bei Instagram per Direktnachricht oder per Mail an [online@ruhrtal-verlag.de](mailto:online@ruhrtal-verlag.de) schicken. Wir freuen uns auf Sie!



## Senioren sammelten fürs Tierheim

Es kam einiges zusammen: In großer Menge hatten die Bewohnerinnen und Bewohner der SBO Senioreneinrichtung „Haus an der Krachtstraße“ in Werne Spenden für das Tierheim Bochum zusammengetragen. Jetzt übergaben sie Futter, Leckerlis, Hundespielzeug und -leinen sowie Decken und weitere Gegenstände an das Tierheim. Und obendrauf gab es noch eine gut gefüllte Spendendose. Die stellvertretende Leiterin der Einrichtung, Sabine Srock, war schlicht begeistert ob der Fülle. Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ hatte die Senioreneinrichtung die Spendenaktion initiiert. Das Konzept ging auf – schließlich profitieren von der Aktion nicht nur die Tiere im Tierheim. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner blicken zufrieden auf die Spendensammlung zurück. „Viele unserer Senioren geben an, dass sie bei der Aktion das Gefühl hatten, noch gebraucht zu werden und sich aktiv einbringen zu können“, schildert Markus Zedlitz vom Sozialen Dienst der Senioreneinrichtung. Entsprechend bedanken möchten sich die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit dem Team des Hauses bei allen Spendern, die sich an der Sammlung beteiligt hatten.



Freuen sich über das gute Ergebnis der Spendensammlung: SBO-Einrichtungsleiterin Sandra Merino-Kesting, Pflegedienstleiterin Anja Korz, Markus Zedlitz vom Sozialen Dienst sowie Sabine Srock, stellvertretende Leiterin des Tierheims Bochum (v.l.n.r.).



# Anne Castroper

Die VfL-Kolumne



Ansgar Borgmann, Stadionsprecher VfL Bochum

Gemeinsam mit dem VfL Bochum wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein entspanntes Weihnachtsfest und einen geschmeidigen Übergang ins neue Jahr! Und dann greifen wir an!

Ein herzliches Glück Auf  
Euer Ansgar Borgmann



## Ein Engel auf Erden

### Michael Wurst und Band begeistern mit musikalischem Weihnachtsmärchen

Die Weihnachtskonzerte von Musiker und VfL-Stadionsprecher Michael Wurst sind mittlerweile legendär. Aber in diesem Advent hat er mit seiner Band und dem Erzähler Ansgar Borgmann offensichtlich noch mehr Menschen berührt als sonst. „Der kleine Engel“ lief in der evangelischen Kirche Werne gleich an zwei Abenden und hat viele angefasst.

„Es war die schönste Geschichte von allen Konzerten“, legt sich eine Besucherin direkt nach dem musikalischen Weihnachtsmärchen fest. Sie hat alle Veranstaltungen in den vergangenen zehn Jahren besucht. Michael Wurst schreibt jedes Jahr eine neue Geschichte, die fesselnd, spannend, lustig und ebenso traurig sein soll und auf dem Konzert erzählt wird. Diesmal ging es um einen verstorbenen Familienvater namens Joe, der zum Engel auf Erden wird. Die Geschichte hat einen realen und tragischen



„Engel“ Michael Wurst beim Konzert in der evangelischen Kirche in Werne. Foto: Werner Wiegand

Hintergrund: Es geht um Jörg Wunsch, den Michael Wurst mit Einverständnis der Angehörigen zur Hauptfigur gemacht hat. Der Betreiber von Pflegeeinrichtungen in Dortmund und Castrop-Rauxel verstarb 2021 und wurde nur 52 Jahre alt.

„Es war ein sehr emotionaler Ausflug“, beschreibt es Michael Wurst, der mit seiner Band „The Tweens“ den musikalischen Teil des Abends bestritt. „Die Stimmung war super, und es war ein rundum gelungener Abend. Es war eine Achterbahn der Emotionen, und es wurde auch nicht wenig geweint“, so der Sänger. Erzählt wurde die Geschichte einfühlsam von Radio-Moderator Ansgar Borgmann. Passend dazu begleiteten Michael Wurst und seine Band „The Tweens“ mit Pop- und Rockklassikern sowie internationalen Weihnachtsliedern. „Nach zwei Jahren Corona-Pause tat das uns Musikern einfach wieder richtig gut“, sagt Michael Wurst und war besonders zufrieden, dass „meine Tochter Sally auch gesungen und meine Stimme gehalten hat.“ Zwei Konzerte gibt es noch: „Ein Engel auf Erden“, am 16. und 17. Dezember in der Evangelischen Kirche Winz-Baak, Eintritt 25 Euro. Karten: info@michaelwurst.de oder 0172 46 11 113.





## Terminänderungen für das Jahr 2023.

Wegen der Feiertage verschieben sich die Abfuhrtermine für die Restmüll-, Bio-, Papier- und die kombinierte Wertstofftonne/den kombinierten Wertstoffsack.

### 26.12.22 – 2. Weihnachtsfeiertag

Von Montag	26.12.22	auf	Dienstag	27.12.22
Von Dienstag	27.12.22	auf	Mittwoch	28.12.22
Von Mittwoch	28.12.22	auf	Donnerstag	29.12.22
Von Donnerstag	29.12.22	auf	Freitag	30.12.22
Von Freitag	30.12.22	auf	Samstag	31.12.22

### 01.01.23 – Neujahr

Fällt auf einen Sonntag

### 07.04.23 – Karfreitag

Von Montag	03.04.23	auf	Samstag	01.04.23
Von Dienstag	04.04.23	auf	Montag	03.04.23
Von Mittwoch	05.04.23	auf	Dienstag	04.04.23
Von Donnerstag	06.04.23	auf	Mittwoch	05.04.23
Von Freitag	07.04.23	auf	Donnerstag	06.04.23

### 10.04.23 – Ostermontag

Von Montag	10.04.23	auf	Dienstag	11.04.23
Von Dienstag	11.04.23	auf	Mittwoch	12.04.23
Von Mittwoch	12.04.23	auf	Donnerstag	13.04.23
Von Donnerstag	13.04.23	auf	Freitag	14.04.23
Von Freitag	14.04.23	auf	Samstag	15.04.23

### 01.05.23 – Tag der Arbeit

Von Montag	01.05.23	auf	Dienstag	02.05.23
Von Dienstag	02.05.23	auf	Mittwoch	03.05.23
Von Mittwoch	03.05.23	auf	Donnerstag	04.05.23
Von Donnerstag	04.05.23	auf	Freitag	05.05.23
Von Freitag	05.05.23	auf	Samstag	06.05.23

### 18.05.23 – Christi Himmelfahrt

Von Donnerstag	18.05.23	auf	Freitag	19.05.23
Von Freitag	19.05.23	auf	Samstag	20.05.23

### 29.05.23 – Pfingstmontag

Von Montag	29.05.23	auf	Dienstag	30.05.23
Von Dienstag	30.05.23	auf	Mittwoch	31.05.23
Von Mittwoch	31.05.23	auf	Donnerstag	01.06.23
Von Donnerstag	01.06.23	auf	Freitag	02.06.23
Von Freitag	02.06.23	auf	Samstag	03.06.23

Verschiebungen der Leerungstermine für die Restmüll-, Bio-, Papier-, und die kombinierte Wertstofftonne/den kombinierten Wertstoffsack.

### 08.06.23 – Fronleichnam

Von Donnerstag	08.06.23	auf	Freitag	09.06.23
Von Freitag	09.06.23	auf	Samstag	10.06.23

### 03.10.23 – Tag der Deutschen Einheit

Von Dienstag	03.10.23	auf	Mittwoch	04.10.23
Von Mittwoch	04.10.23	auf	Donnerstag	05.10.23
Von Donnerstag	05.10.19	auf	Freitag	06.10.23
Von Freitag	06.10.19	auf	Samstag	07.10.23

### 01.11.23 – Allerheiligen

Von Mittwoch	01.11.23	auf	Donnerstag	02.11.23
Von Donnerstag	02.11.23	auf	Freitag	03.11.23
Von Freitag	03.11.23	auf	Samstag	04.11.23

### 25.12.23 – 1. Weihnachtsfeiertag

Von Montag	25.12.23	auf	Samstag	23.12.23
------------	----------	-----	---------	----------

### 26.12.23 – 2. Weihnachtsfeiertag

Von Dienstag	26.12.23	auf	Mittwoch	27.12.23
Von Mittwoch	27.12.23	auf	Donnerstag	28.12.23
Von Donnerstag	28.12.23	auf	Freitag	29.12.23
Von Freitag	29.12.23	auf	Samstag	30.12.23

### 01.01.2024 – Neujahr

Von Montag	01.01.24	auf	Dienstag	02.01.24
Von Dienstag	02.01.24	auf	Mittwoch	03.01.24
Von Mittwoch	03.01.24	auf	Donnerstag	04.01.24
Von Donnerstag	04.01.24	auf	Freitag	05.01.24
Von Freitag	05.01.24	auf	Samstag	06.01.24

Leerungstermine können Sie sich anzeigen lassen und ausdrucken über die USB-Homepage ([www.usb-bochum.de](http://www.usb-bochum.de)). In diesem Leerungsplan sind alle Terminänderungen automatisch berücksichtigt.